

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

- Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/18/10

5. April 1951

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet im Februar 1951

Die umstehende Tabelle zeigt einen Rückgang der Umsatzwerte des Einzelhandels vom Januar auf den Februar, jedoch ist die verschiedene Länge der Monate zu berücksichtigen. Je Tag gerechnet waren die Umsatzwerte in beiden Monaten gleich hoch.

Zur Beurteilung der mengenmässigen Versorgung der Bevölkerung durch den Einzelhandel muss die Preisentwicklung beachtet werden. Die für den Bereich des Einzelhandels in Frage kommenden Gruppen des Lebenshaltungsindex zeigten im Februar eine durchschnittliche Erhöhung des Preisniveaus um etwa 2 vH; im Februar waren also, je Tag gerechnet, die Umsatzmengen etwas niedriger als im Januar.

Die Umsatzveränderungen in den einzelnen Geschäftszweigen gegenüber Januar sind im wesentlichen saisonbedingt. Stärkere Umsatzrückgänge sind in den Textil- und Schuhwarengeschäften festzustellen, während die Schokoladen- und Süßwarengeschäfte aus Anlass der Diskussion über die beabsichtigte Süßwarensteuer ihren Umsatz steigern konnten.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet  
auf Grund der Meldungen von rund 15 000 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	Februar 1951	2 Monate 1951	Februar 1951
	gegen Februar 1950	gegen 2 Monate 1950	gegen Januar 1951
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 23	+ 29	- 9
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	+ 11	+ 15	- 6
Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 3	- 3	0
Fische und Fischwaren	+ 10	+ 7	- 4
Milch und Milcherzeugnisse	- 1	0	0
Schokolade und Süßwaren	+ 9	+ 4	+ 15
Wein und Spirituosen	- 12	- 7	+ 9
Tabakwaren	- 5	- 5	- 1
Textilwaren aller Art	+ 26	+ 43	- 18
Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 27	+ 48	- 20
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 22	+ 32	- 21
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 25	+ 29	- 7
Oberbekleidung	+ 61	+ 81	- 12
Schuhwaren	+ 31	+ 61	- 27
Sportartikel	+ 41	+ 39	- 25
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 46	+ 44	- 8
Porzellan und Glaswaren	+ 21	+ 25	- 7
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 29	+ 34	- 9
Möbel	+ 88	+ 97	- 9
Korbwaren und Kinderwagen	+ 22	+ 28	+ 5
Teppiche und Gardinen	+ 75	+ 76	- 5
Tapeten, Linoleum	+ 76	+ 63	+ 11
Musikinstrumente	+ 23	+ 40	- 11
Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 30	+ 36	- 14
Bücher	+ 13	+ 12	- 12
Papier- und Schreibwaren	+ 22	+ 26	- 15
Galanterie- und Lederwaren	+ 26	+ 32	- 8
Apotheken	+ 10	+ 9	0
Drogerien	+ 4	+ 5	- 3
Farben und Anstrichbedarf	+ 47	+ 38	+ 17
Seifen und Bürstenwaren	+ 19	+ 25	- 11
Parfümerien	+ 26	+ 38	- 14
Orthopädische und medizinische Artikel	+ 62	+ 40	+ 17
Photo und Optik	+ 41	+ 24	+ 7
Landmaschinen und Geräte	+ 97	+ 87	+ 25
Nähmaschinen	+ 60	+ 43	+ 15
Büromaschinen und Büromöbel	+ 46	+ 32	- 3
Fahrräder und Zubehör	+ 40	+ 38	+ 2
Kraftfahrzeuge und Zubehör	+ 40	+ 35	+ 11
Spielwaren	+ 21	+ 25	- 8
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 39	+ 38	- 4
Blumen	+ 18	+ 18	- 5
Brennmaterial	+ 20	+ 15	- 4

Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:

Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	+ 0 vH	+ 0 vH	- 8 vH
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	- 0 vH	- 0 vH	- 10 vH

UMSATZENTWICKLUNG IM EINZELHANDEL

Monatsdurchschnitt 1949 = 100



